

# **BAG-HEP**

## **Europäische Projektwoche**

*Koordination: **Fachschule für Heilerziehung Hamburg***

*Jens Kretschmer, Diplom-Psychologe, Sengemannstr. 49, D-22297*

*Hamburg, Tel.: +49 (0) 163 733 12 11, E-mail: Jens.Kretschmer@fsherz.de*

## **Beschreibung der Projektwoche**

### *Wege der Verständigung*

#### **Allgemeine Informationen der Schule**

##### **Fachschule für Heil- und Sozialpädagogische Berufe**

Ostring 10a

D-31655 Stadthagen

**Nena Blaume** (Schulleiterin)

Tel.: 05721/700 281    E-Mail: [g.hesterberg@paritaetische-lebenshilfe.de](mailto:g.hesterberg@paritaetische-lebenshilfe.de)

Fax: 05721/700 288    Internet: [www.parityaetische-lebenshilfe.de](http://www.parityaetische-lebenshilfe.de)

##### **Verantwortliche Personen**

Marianne Beddig    E-Mail: [m.beddig@paritaetische-lebenshilfe.de](mailto:m.beddig@paritaetische-lebenshilfe.de)

Gabriele Hesterberg    E-Mail: [g.hesterberg@paritaetische-lebenshilfe.de](mailto:g.hesterberg@paritaetische-lebenshilfe.de)

Tel.: 05721/700 281

#### **Kurzbeschreibung der Schule**

Wir haben fünf Heilerziehungspflegeklassen mit Vollzeitunterricht und eine Heilpädagogik-Klasse mit Teilzeitunterricht. An unserer Schule sind ca. 20 Lehrkräfte beschäftigt, die größtenteils selbst in der praktischen Arbeit tätig sind. Es sind u. a. ein Psychiater, Dipl.-Pädagogen, Lehrerinnen für Pflegeberufe, Ergotherapeuten, Dipl.-Sozialarbeiter, eine Musiklehrerin/Rhythmikerin, Lehrerinnen und Lehrer für Fremdsprachen, Sport sowie Psychomotorik.

<http://www.parityaetische-lebenshilfe.de/plsw/fachschule-heilerziehungspflege.php>

## **Geographie (Lage, Umgebung)**

Stadthagen liegt in Niedersachsen im Landkreis Schaumburg. Es ist eine kleine, liebenswürdige, aber durchaus lebhaft Stadt, in der Mittelalter, Renaissance und Barock einen beeindruckenden architektonischen Reichtum hinterlassen haben. Außerdem entdeckt man beim Schlendern durch die historische Altstadt so manches nette Geschäft und hervorragende Restaurant.

Die Landschaft Schaumburgs fasziniert durch kleine Berge und stille Täler und durch die malerischen Schleifen des Weserstroms, an dem Schlösser, Burgen und Klöster zu einem Besuch einladen. [www.stadthagen.de/](http://www.stadthagen.de/)

## **Anfahrtsbeschreibung**

Unsere Fachschule befindet sich am östlichen Stadtrand Stadthagens. Sie ist über die BAB 2, Abfahrt Bad Nenndorf gut zu erreichen, ebenso mit der DB. <http://maps.google.de/maps?hl=de&q=stadthagen> [www.bahn.de/p/view/buchung/fahrplan\\_buchung.shtml](http://www.bahn.de/p/view/buchung/fahrplan_buchung.shtml)

## **Kosten je Teilnehmerin und Teilnehmer**

Es entstehen ca. 28 € für Eintrittsgelder + Bahntickets  
An- und Abreisekosten sind selbst zu tragen.

## **Unterkunftsmöglichkeiten**

Unterbringungsmöglichkeiten bestehen bei einigen Schülern und Schülerinnen. Ansonsten gibt es in der näheren Umgebung kostengünstige Unterkünfte. Bei der Suche sind wir gern behilflich.

## **Zeitpunkt der Projektwoche (Beginn und Ende)**

23. – 27. März 2020, 9.00 Uhr bis 27. März 2020, 13.00 Uhr - ca. 40 Unterrichtsstunden

## **Thema der Projektwoche**

### ***Wege der Verständigung***

#### **Begründung für dieses Angebot**

Die Bedeutung von Verständigung ist umfassend und für die Qualität des Zusammenlebens der Menschen von grundsätzlicher Bedeutung. Gelingende Verständigung ermöglicht eine Atmosphäre von Sicherheit und Freiheit, Vertrauen und Zuversicht. Unter dieser Voraussetzung können der Einzelne, die Gruppe und die Gesellschaft sich auf der Basis eines kooperativen und entwicklungsorientierten Miteinanders entfalten und entwickeln.

Besondere Bedeutung und Hervorhebung erfahren diese Zusammenhänge im beruflichen Kontext der Heilerziehungspflege, in dem es verstärkt darum geht, inklusive Zielsetzungen mit zu tragen und zu verwirklichen. Dies bedeutet, den Menschen mit Behinderung als Partner oder als Partnerin wahrzunehmen, seine oder ihre Bedürfnisse, Interessen im kommunikativen Diskurs zu erkennen und bei ihrer Berücksichtigung in der Lebensgestaltung unterstützend und kompetent handeln zu können.

Die Europäische Projektwoche bietet uns eine willkommene Gelegenheit und den erwünschten Freiraum um Schüler, Gäste und auch Lehrer und Dozenten eine Atmosphäre der Verständigungsbereitschaft erfahren zu lassen. Darüber hinaus möchten wir Wege der Verständigung aufzeigen und zur Erprobung anbieten, die in Situationen hilfreich sein können, in denen die vielfältig möglichen Schwierigkeiten eines Menschen den üblichen Verständigungswegen allzu enge Grenzen setzen.

Gelegenheit dazu bieten wir mit einer Auswahl von Workshops und Exkursionen, die das Kennenlernen und Erproben von Kommunikation unter besonderen Bedingungen beinhalten.

#### **Workshops (je 16 UStd.)**

- **Basale Stimulation und Rehistorisierende Diagnostik**
- **Deutsche Gebärdensprache**

Jeder Schüler nimmt an einem Workshop teil. Dabei bemühen wir uns, die Erstwünsche zu realisieren.

Mit unseren Exkursionen wollen wir Einblicke in Lebenswelten ermöglichen, wie Menschen sie unter den besonderen Bedingungen ihrer Einschränkungen als Alltagsgestaltung erleben und/oder benötigen.

### **Exkursionen**

- **Dialog im Dunkeln, Hamburg**
- **Klimahaus Bremerhaven**
- **Wohnrichtung für Menschen mit seelischen Behinderungen sowie Abhängigkeitserkrankungen, Bad Rehburg ?**

Das Rahmenprogramm mit Aktionen zum Kennenlernen und Gelegenheiten zum Austausch ergänzt den Grundgedanken von Verständigung.

### **Beschreibung der Projektwoche**

#### **Ziele/Lehrinhalte / Aufbau und Methodik**

In Bezug auf das Thema werden Lehrinhalte aus den Bereichen Medizin, Pädagogik, Heilpädagogik, Psychologie, Rhetorik, Didaktik/Methodik, Psychomotorik, Spiel und Bewegen einfließen.

Die in den verschiedenen handlungsorientierten Lernprozessen gewonnenen Erfahrungen werden auf die Arbeit mit Menschen mit Behinderung transferiert.

Im Rahmen des Erlebens von eher unbekanntem Situationen und andersartiger Begegnungen sowie im Austausch mit Fachleuten, die die Workshops leiten werden, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kreativität entfalten und ihre Methodenkompetenz ergänzen.

Zu Beginn des Moduls wird es eine kurze Einführung geben. **In diesem Rahmen werden die Gastschüler ihre eigene Schule kurz vorstellen.**

Eine Cafeteria lädt zum Austausch ein und mittags treffen wir uns zu einem Imbiss.

## **Stundenplan (Arbeitszeiten, ...)**

Wir beginnen am Montag um 9.00 Uhr in der Fachschule.

Der weitere zeitliche Ablauf (Workshops, Exkursionen, usw.) von Montag bis Freitag wird den Gästen zugeschickt.

## **Was und wie wird evaluiert?**

Präsentation der Ergebnisse und des Prozesses im Rahmen einer Abschlussveranstaltung am Freitag

## **Welche Kompetenzen werden durch die EPW erworben?**

- Soziale und personale Kompetenz
- Fachliche Kompetenzen
- Organisatorische Kompetenzen
- Lernkompetenzen

## **Anzahl der Gastschüler, die teilnehmen können**

Wir freuen uns auf bis zu 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus anderen Schulen.

## **Erwartungen an die Fachschüler**

- Bereit sein, sich auf Gruppenarbeit einzulassen
- Bereit sein, sich auf Neues einzulassen
- Bereit sein, sich auf das Sammeln von Erfahrungen im Miteinander einzulassen.

## **Benötigte Materialien (Angabe von Kosten für Lehrmittel)**

Schreibzeug und legere Kleidung,

Präsentation zur Vorstellung der eigenen Schule

## **Wie findet die Rückmeldung an die Schüler statt?**

Reflexion und Rückmeldung sind Bestandteil der Abschlussveranstaltung.